

t7 Pararendzina aus kiesreichen rißzeitlichen Moränenablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-Z03	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte bis steile Hänge, einzelne gerundete Scheitelbereiche	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	kiesreiche rißzeitliche Moränenablagerungen ("Schottermoräne")	
Bodenartenprofil	SI3–Ls3, G3	1–3 dm
	SI3–Ls4, G3–4	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	IS5Dg, SL5Dg, SL4Dg, sL5Dg, sL4Dg, LIlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering (170–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

nur punktuelle, kleinflächige Verbreitung